

# Thielemann-Zwillinge werfen wieder besonders weit

Helena Kutz siegt beim LVB-Kinderpokal im Weitsprung, Luca Schmolinsky wird Zweiter / Oderhähne zeigen wieder einen guten KiLa-Wettbewerb

**Falkensee.** Gleich drei Veranstaltungen vereinte rund 350 Leichtathleten aus 25 Vereinen in Falkensee. Der Leichtathletikverband Brandenburg und die LVB-Jugend hatten zum LVB-Pokal und den Landesmeisterschaften Langstaffeln der U12 und U14 sowie dem 2. Pokal der Kinderleichtathletik geladen. Die Sportler des SC Frankfurt freuten sich zum Abschluss vor allem über zwei Siege, einen zweiten und drei dritte Plätze.

Einmal mehr waren es die Zwillinge Tamina und Tim Thielemann, die in der AK 11 beim Ballwurf das Niveau bestimmten. Mit 45 Metern holte sich Tim den Sieg, seine Schwester wurde mit 35 Metern Zweite. Auf das oberste Treppchen konnte auch die gleichaltrige Helena Kutz nach dem Weitsprungwettbewerb steigen. „Den



Kindern war bewusst, dass einige starke Konkurrenten aus anderen Vereinen fehlten. Aber sie haben an ihre Bestleistungen angeknüpft. Für die drei und viele andere war der Wettkampf eine gute Vorbereitung auf den internationalen Ostseepokal in Rostock an diesem Wochenende“, ordnet Übungsleiterin Ricarda Bohrisch die Leistungen ein.

Das betrifft auch die beiden Sprintstaffeln der Jungen (U12) und Mädchen (U14), die in diesem Jahr neu aufgestellt wurden. Bent Wichmann und Mattes Hanschke (beide Jahrgang 2007) hielten erstmals überhaupt einen Staffelstab in der Hand und liefen gemeinsam mit Aidan Ballaschke und Tim Thielemann. Die Mädchen mit Leonie Held, Sophie Thater (beide 2005), Charlotte Linke (04) und Helena (06) konnten in Falkensee die Vorgabe, über 4x75 Meter unter 46 Sekunden zu bleiben, mit 43,30 s deutlich unterbieten. Sie waren damit nur 1,5 Sekunden langsamer als die Sieger und wurden Sechste. In den Langstaffeln über 3x800 m konnten die Frankfurter vorn nicht mitmischen.



Einen guten Eindruck hinterließ wieder Luca Schmolinsky (M13), der der Sportschulkonkurrenz standhielt und im Weitsprung mit 4,71 m Dritter wurde. Karolin Wiencke (W13) warf erstmals im Wettkampf mit dem Diskus und kam ebenfalls auf Platz 3.



Unser ehemaliges Mitglied und jetzt Sportschüler Aaron Bertel (M13) war ebenfalls am Start. Er erreichte seine besten Ergebnisse in der siegreichen 4x75-m- und 3x800-m-Staffel des SC Potsdam und im Weitsprung (5./4,44 m), ist derzeit durch Wachstumsprobleme etwas gehandicapt.

Weitere Ergebnisse:

Platz 3: Karolin Wiencke (W13/Diskus), Platz 5: Sophie Thater (W12/60 m Hürden)

Platz 6: Tamina Thielemann (50 m), Luca Schmolinsky (75 m), Helena Kutz (50 m)



Für die Frankfurter Oderhähne der U10 stand im Rahmen des KiLa-Cups der 2. Kinderpokal des LVB in der Kinderleichtathletik in diesem Jahr an. In Falkensee wollte die Mannschaft an den zweiten Platz vom Auftakt in Mellensee anknüpfen. Das ist ihnen gelungen, obwohl sie nach drei Disziplinen noch auf Platz 3 der elf Teams standen. Doch in der Biathlon-Staffel aus Lauf und Wurf waren sie diesmal die Schnellsten und zogen mit dem TSV Falkensee 2 gleich. Nur eine Platzziffer besser siegten erneut die Mellenseer Crocodils.

„Wir Übungsleiter waren insgesamt sehr positiv überrascht. Die Hindernisstaffel lief mit Rang 2 gut. Das drittbeste Ergebnis im Medizinballstoßen hatten wir nicht erwartet. Nur die Weitsprungstaffel lief mit Rang vier nicht so gut“, fasst Doreen Wojahn auch im Namen von René Bertel zusammen. In der Gesamtwertung halten die Frankfurter den zweiten Platz, sechs Mannschaften haben bisher beide KiLa-Wettbewerbe absolviert.

„Ich war das erste Mal in Falkensee und finde, dass es ein sehr gut organisierter Wettkampf war. Wir mussten zwischen den Disziplinen nicht lange warten, die Helfer waren alle fair“, so Doreen Wojahn. Auch dass die Kleinen mit den Älteren einen gemeinsamen Wettkampftag erlebten, empfand sie als schön.